

## Vorwort

---

Unter Werten versteht man die Grundsätze, nach denen eine Gesellschaft oder eine Gruppe von Menschen ihr Zusammenleben richtet oder richten will. Der Begriff drückt hier auch aus, dass die entsprechenden Vorstellungen und Ideen vom Zusammenleben als richtig und daher wertvoll angesehen werden.

Werte leiten das Verhalten von Menschen. Sie liefern ein Koordinatensystem, einen Kompass, an dem sich ein Mensch orientieren kann, und bilden die Basis von Entscheidungen. Die aktuelle Diskussion um die Aufnahme und Integration von Flüchtlingen in Europa zeigt uns wie wichtig es ist, über Werte wie Respekt, Zivilcourage, sowie Nächstenliebe zu diskutieren und auch zu reflektieren wie man diese Werte leben und umsetzen kann.

Die in diesem Buch dargestellten Werte erheben keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Vielmehr stellen sie eine Auswahl von Werten dar, die der Herausgeber dieses Buches sowie die Autoren der einzelnen Beiträge in unserer Zeit als zentral für wertegeleitetes Handeln ansehen.

Dieses Buch soll kein Buch sein, das von vorne nach hinten gelesen werden muss, sondern zum Querlesen anregen: Jedes Kapitel kann unabhängig von allen anderen gelesen werden. Dazu sind alle Kapitel ähnlich aufgebaut. Zu Beginn eines jeden Kapitels steht jeweils eine Zusammenfassung. Nach einer Einführung wird der jeweilige Wert definiert und in einen größeren Rahmen theoretisch eingebettet. Hierbei werden vorrangig psychologische Hintergründe erläutert und diese gegebenenfalls um philosophische oder theologische Perspektiven ergänzt. Ähnliche Konzepte werden voneinander abgegrenzt, um ein klares Verständnis der Begrifflichkeit zu schaffen. In einigen Kapiteln wird in Kontrast zu dem beschriebenen Wert auch ein Antiwert, also ein Gegenpol des Wertes, angerissen. Anschließend wird der aktuelle Stand psychologischer Forschung zu dem beschriebenen Wert knapp dargestellt, beispielsweise welche positiven und negativen Auswirkungen ein konsequentes Leben und Handeln nach diesem Wert mit sich bringen. Aufbauend darauf werden Hinweise zur Implementierung des Wertes diskutiert und Ansätze vorgeschlagen, wie der jeweilige Wert in unserer Gesellschaft gefördert werden kann. Den Abschluss bildet ein kurzes Fazit. Am Ende eines jeden Kapitels finden sich Literaturangaben und – falls gegeben – werden Messinstrumente zum Ausprägungsgrad eines Wertes (Fragebögen/Skalen) zur Verfügung gestellt.

Das Buch soll einerseits als Nachschlagewerk, andererseits als Diskussionsgrundlage dienen. Der Leser wird nicht nur eingeladen, seine eigenen Wertvorstellungen zu reflektieren und sich seiner bedeutendsten Leitlinien bewusst zu werden, um so sein Leben auf Basis seines Wertefundaments gestalten zu können. Dieses Buch soll ihm auch Anregungen und Hintergründe dazu liefern, um mit anderen darüber in Diskurs zu treten. In der Diskussion mit anderen Menschen, die, beeinflusst durch ihre Kultur, ihre Generation, ihr regionales und soziales Umfeld, ihren individuellen Wertekompass entwickelt haben, bietet sich die Gelegenheit, neue Perspektiven kennenzulernen und so seine eigenen Wertvorstellungen zu adjustieren oder zu bestätigen. Durch Reflexion und Diskussion ist es möglich, auch in Zeiten eines gefühlten Wertewandels oder eines Verlustes an Bedeutung traditioneller Werte, wie sie in unserem Kulturkreis bis dato auch stark über die Institution Kirche vermittelt wur-

den, zu Bewusstheit und Klarheit darüber zu gelangen, welche Werte man für sich selbst als die Wichtigsten erachtet, welche man leben und für welche man eintreten möchte.

Das vorliegende Werk ist aufgrund eines Seminars im Master für Wirtschafts-, Organisations- und Sozialpsychologie (WOS-Master, verantwortlich Prof. Brodbeck und Prof. Frey) zum Thema »ABC der Werte« mit engagierten Masterstudenten der Psychologie an der LMU München entstanden. Wie lief der Prozess? In jeder der 15 Doppelstunden eines Semesters wurden ein, zwei oder drei Werte vorgestellt, deren Ausarbeitung allen Teilnehmern jeweils eine Woche vor der Diskussion zugestellt wurde. Alle Teilnehmer und der Seminarleiter gaben dabei den Referenten Feedback: Was war gut? Was war noch nicht so gut? Welche konkreten Verbesserungsideen sollten umgesetzt werden? Darauf gaben die Studierenden eine revidierte Fassung ihrer Ausarbeitung ab, die aber nochmals vom Herausgeber mit Feedback versehen wurde. Das heißt, die Texte wurden mehrmals verbessert, bis der jetzt vorliegende Text entstand. Anschließend wurde der Verlag Springer konsultiert, der sofort seine Zustimmung zur Veröffentlichung der Beiträge gab.

Das Buch eignet sich für alle Personen, die im weitesten Sinne in Erziehung und Führung tätig sind, aber ebenso für Studenten, die sich in ihrer Ausbildung mit Werten auseinandersetzen müssen oder wollen.

Ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an meinem Lehrstuhl – insbesondere Dipl.-Psych. Albrecht Schnabel und Michaela Bölt – für die Umsetzung dieses Projekts sowie Martin Fladerer, der dieses Projekt (auch als Studierender des WOS-Masters) begleitet hat. Mein Dank gilt ebenso den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Springer für die professionelle Begleitung des Buches, insbesondere Joachim Coch (Planung), Judith Danziger (Projektmanagement) und Stefanie Teichert (Lektorat).

**Dieter Frey**

München, im Juni 2015

Psychologie der Werte

Von Achtsamkeit bis Zivilcourage – Basiswissen aus  
Psychologie und Philosophie

Frey, D. (Hrsg.)

2016, XX, 325 S. 37 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-662-48013-7